

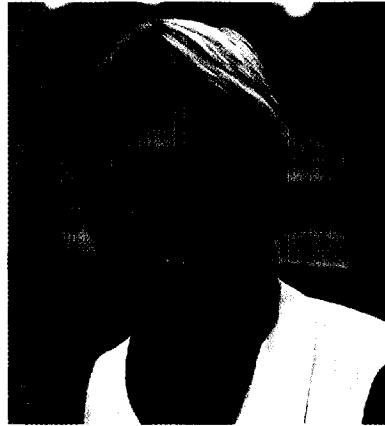


E D I T O R I A L

»Manchmal weiß ich nicht mehr, wie ich meinem Kind helfen kann. Am schlimmsten ist es, wenn es sich die Haut blutig gekratzt hat.« Eltern, deren Kind an Neurodermitis leidet, sind oft verzweifelt und dankbar für jeden Rat, wie sie den Juckreiz ihres Kindes lindern können oder welches Arzneimittel die Entzündung hemmt. Apothekerin Tanja Schweig nennt im Titelbeitrag die zahlreichen Möglichkeiten der Neurodermitis-Therapie. Sie empfiehlt geeignete Wirkstoffe und Pflegeprodukte, darüber hinaus gibt sie wertvolle Tipps, die Sie Ihren Kunden im Beratungsgespräch weitergeben können.

Mukoviszidose-Kranke haben trotz verbesserter Therapiemöglichkeiten derzeit eine Lebenserwartung von nur etwa 40 Jahren. Noch in den 60er-Jahren des letzten Jahrhunderts starben die meisten Patienten bereits im Vorschulalter. Eine möglichst frühzeitige Diagnose erleichtert das Leben mit der vererbten Krankheit und trägt dazu bei, die Lebensqualität und die Lebenserwartung zu erhöhen. Vor allem das Atmen fällt den Patienten schwer, denn zäher Schleim verstopft die Bronchien und lässt sich nur schwer abhusten. Außerdem leiden die Patienten häufig unter Bauchschmerzen und Durchfällen, verlieren den Appetit und an Gewicht. Apothekerin Dr. Nicola Klauke hat wichtige Details zusammengestellt und nennt zahlreiche Präparate, die den Mukoviszidose-Patienten helfen, ihren erhöhten Energiebedarf zu decken.

Rudolf Steiner begründete zu Beginn des letzten Jahrhunderts die anthroposophische Medizin. Er beobachtete unter anderem aufmerk-



sam das Wachstum der Pflanzen, stellte Eigentümlichkeiten fest und leitete daraus das Heilprinzip der Pflanze ab. Nach seinem Verständnis kann eine Heilpflanze nur dann wirken, wenn sie nach strengen Regeln verarbeitet wird. Nach anthroposophischer Lehre spielen während des Herstellungsprozesses rhythmische Bewegungen, Licht und Wärme dafür eine entscheidende Rolle. In der Tradition Steiners werden auch heute noch Arzneimittel hergestellt. Apotheker und Heilpraktiker Dr. Oliver Ploss beschreibt in seinem Beitrag ausführlich das Weltbild der Anthroposophen. Er erläutert, unter welchen Gesichtspunkten ein anthroposophisch orientierter Therapeut die Heilmittel auswählt.

Viel Freude bei der Lektüre wünscht

A. van Gessel

Annette van Gessel
Apothekerin für theoretische und praktische Ausbildung

I N H A L T

NEWS4

TITELTHEMA
NEURODERMITIS
STRATEGIEN GEGEN DEN JUCKREIZ6

PC-RECHERCHE
INTERNETHILFE FÜR SÜCHTIGE.....10

NRF-REZEPTURHINWEISE
UNVERTRÄGLICHKEITEN BEI
CHLORHEXIDINCREMES.....12

SARS
GEFÄHRLICHE LUNGEN-
ENTZÜNDUNG13

TAIGAWURZEL
ELEUTHEROCOCCUS
ALS MULTITALENT14

MUKOVISZIDOSE
ESSEN UND TRINKEN FÜR
EIN LANGES LEBEN16

ALTERNATIVE THERAPIEN
ANTHROPOSOPHIE NUTZT
KOSMISCHE ENERGIEN18

PTA-QUIZ22
BERUFSPOLITIK.....23

ARZNEIMITTELHERSTELLUNG
EIN PRAXISNAHES
HYGIENEKONZEPT23

SELBSTMEDIKATION
KOPFSCHMERZEN
EFFEKTIV BEKÄMPFEN.....25

OSTEOPOROSE
BEWEGUNG STÄRKT KNOCHEN.....27
MARKTKOMPASS.....29
TERMINE.....29
IMPRESSUM30